

„Bedürftigkeit bedeutet nicht nur Armut“

Suppenküche feierte 17. Geburtstag

HALTERN. Der Duft vom gerade verspeisten Mittagessen liegt noch in der Luft im Josefschhaus. Die letzten Teller der rund 30 Gäste werden von den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Caritas-Suppenküche gerade abgeräumt und durch ein Kaffeegedeck ersetzt. „Normalerweise gibt es an der Stelle Nachtsch, aber zu jedem Geburtstag der Suppenküche bieten wir ein Kuchenbuffet an“, erklärt Christel Grewing, eine der Sprecherinnen vom etwa 40-köpfigen Team, „denn das muss gefeiert werden.“ Am Dienstag war es wieder der Fall.

Einsamkeit

„Entstanden ist das Angebot vor 17 Jahren aus dem Arbeitskreis Obdachlosigkeit“, sagt die 57-Jährige. Inzwischen habe sich die Besucher-klientel jedoch deutlich gewandelt, was vor allem an der sozialen Struktur von Haltern liege. „Obdachlose gibt es hier ja eigentlich gar nicht mehr. Bedürftigkeit bedeutet aber natürlich nicht nur Armut.“ Die meisten Gäste kämen daher inzwischen aus anderen Gründen: „Viele leiden unter ihrer Einsamkeit, aber auch psychisch Kranke finden immer häufiger den

Weg zur Suppenküche.“ Denn dort bieten die Ehrenamtlichen nicht nur von ihnen selbst zubereitete Hausmannskost an, sondern sie haben auch stets ein offenes Ohr für die Probleme und Sorgen ihrer Gäste. „Aber hier wird niemand gezwungen, sich zu öffnen. Wer will, kann auch vollkommen anonym bleiben“, betont Ulla Heitkamp, eine weitere Sprecherin des Suppenküchen-Teams. Daher müsse auch niemand einen Nachweis liefern, dass er bedürftig ist, obwohl der Preis für ein Mittagessen inklusive Nachtsch und Getränken nur einen Euro betrage – und dieses Geld natürlich nicht reiche, um die Speisen und Getränke zu finanzieren. „Aber wir bekommen regelmäßig Lebensmittelspenden, etwa nach Veranstaltungen wie dem Ehrenamtspreis der Stadt“, sagt Ulla Heitkamp. So könne man den Preis auch weiterhin halten. *nih*

Die Suppenküche findet immer dienstags und donnerstags um 12.30 Uhr im Josefschhaus, Richthof 18, statt.



Ein Teil des ehrenamtlichen Teams der Halterner Suppenküche bei der Feier zum 17-jährigen Bestehen. RN-FOTO HEIMANN

KURZ BERICHTET

Busse ersetzen Regionalexpress

HALTERN. Auf der Strecke des RE 2 von Düsseldorf nach Münster ist am morgigen Freitag (7. April) von 1 bis 4.45 Uhr zwischen Marl-Sinsen und Recklinghausen Süd ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Der Grund sind Oberleitungsarbeiten. Dadurch wird es erhebliche Wartezeiten geben, da die Anschlüsse in Marl-Sinsen beziehungsweise Recklinghausen-Süd bis zu 77 Minuten später erreicht werden können.



Jeden Donnerstag proben die Darsteller für das Musical „Honk! - anders als der Rest“ im Alten Rathaus. RN-FOTO KINDEL

So viel Hilfe fühlt sich gut an

Lea-Drüppel-Theater: Finanzierung des Musicals „Honk“ ist gesichert

HALTERN. Auf der Geflügel-farm, im Nest von Erwin Erpel und Entenmutter Ida, liegt dieses Jahr ein ungewöhnlich großes Ei. Heraus schlüpft ein Entlein, das mit seinen Geschwistern wenig gemeinsam hat und außerdem statt des artigen „Quak“ ein seltsames „Honk!“ von sich gibt.



durch Silke Eumann (Theaterpädagogin, Regie) und Niclas Floer (musikalische Leitung).

Mit der witzigen, mitreißenden und berührenden Musical-Komödie „Honk – anders als der Rest“ eröffnet der Lea-Drüppel-Verein im Herbst sein Theater an der Zaunstraße. Die Proben haben begonnen. Zwei Vorstellungen sind schon ausverkauft.

18 Darsteller

Beim Casting im Alten Rathaus vor zwei Wochen meldeten sich 100 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die mitwirken wollten. 18 talentierte Darsteller aus Haltern, Dülmen, Dorsten und Marl zwischen 10 und 25 Jahren blieben am Ende übrig, die sich jetzt immer donnerstags im Gewölbekeller des Alten Rathauses auf die Aufführung vorbereiten. Techniker und Bühnenhelfer werden noch ausgewählt.

Die Projektleitung obliegt Lena Meinhard, 2. Vorsitzende des Lea-Drüppel-Theater-Vereins. Sie wird unterstützt durch Silke Eumann (Theaterpädagogin, Regie) und Niclas Floer (musikalische Leitung).

Anne Drüppel (Foto), die das Theater ihrer beim Flugzeugabsturz am 24. März 2015 ums Leben gekommenen Tochter Lea widmet, hat mit diesem Ansturm zum Casting nicht gerechnet. „Es gibt mir ein gutes Gefühl, dass sich so viele gemeldet haben. Die, die wir ausgewählt haben, sind mit Leib und Seele dabei.“

Allerdings müssen die übrigen Bewerber nicht enttäuscht sein. Dr. Hans-Dieter Speikamp vom Vorstand hat eine gute Nachricht für sie: „Wenn es die finanzielle Lage erlaubt, werden wir zwei Projekte im Jahr auf die Bühne bringen.“

Die Finanzierung von „Honk“ indessen ist gesichert. Der Regionalverband Ruhr gibt im Rahmen seiner regionalen Kulturförderung eine Zuwendung in Höhe von 5000 Euro, die Kulturstiftung Masthoff unterstützt das Projekt und das Theaterkonzept ebenfalls nachhaltig. „Mit weiterer verlässlicher Hilfe können wir die Inszenierung bezahlen“, freut sich Anne Drüppel. Die Kosten beinhalten beispielsweise auch den Kauf der Rechte für die Aufführung, die Bezahlung von Honorarkräften, des Bühnenbildes und der Kostüme.

Anruf aus Essen

Parallel zu den Proben laufen die Ausbauarbeiten im ehemaligen Kino an der Zaunstraße. „Wir werden im

Herbst fertig, dann liegt eine andere große Herausforderung der Zukunft vor uns: Die Dauerfinanzierung des Theaters“, sagt Hans-Dieter Speikamp.

Wie weit die Theater-Idee mittlerweile gestreut ist, zeigt ein Angebot der Folkwang-Hochschule Essen. Professor Jürgen Grimm – in der Ruhrregion bekannt geworden u.a. als Musikalischer Leiter, Komponist und Arrangeur der Eröffnungsveranstaltung der „Kulturhauptstadt Europa 2010“ auf der Zeche Zollverein – signalisierte professionelle Unterstützung durch Studierende. Er wird dem Verein bald einen Besuch abstatten. *Elisabeth Schrief*

Toleranz und Fairness

Basierend auf Hans Christian Andersens Märchen vom hässlichen Entlein feiert das Musical „HONK! – Anders als der Rest“ von Anthony Drewe und George Stiles seit der Erstaufführung 1993 weltweit Erfolge und wurde mit dem begehrten „Sir Laurence Oliver Award“ aus-

gezeichnet.

Das Stück enthält die starke Botschaft von Toleranz und Fairness gegenüber denen, die anders sind.

Das Lea-Drüppel-Theater kann nach Eröffnung auch von Künstlern für Auftritte angemietet werden.

Info: www.lea-drueppel-theater.de

Pflanzen tauschen auf Stiftsplatz

Gartenumgestaltung

FLAESHEIM. Die traditionelle Pflanzentauschbörse der CDU Flaesheim findet am Samstag (8. April) zwischen 10 und 12 Uhr auf dem Stiftsplatz vor der Kirche statt.

„Wer Pflanzen in seinem Garten übrig hat (oder wenn Stauden zu groß werden), sollte sie nicht wegwerfen, sondern anderen Menschen, die ihren Garten neu anlegen oder auch nur umgestalten möchten, zur Verfügung stellen. So kann ein aktiver Beitrag zur Artenvielfalt geleistet werden“, heißt es in der Einladung. Durch die Ankündigung einiger Pflanzengeber sei mit einem reichhaltigen Angebot zu rechnen.

Auch der Austausch an Informationen, zum Beispiel welche Pflanzen sich für welchen Standort eignen, kommt nicht zu kurz.



Hobbygärtner tauschen ihre Pflanzen. RN-FOTO (A) PILLMANN

Doppelkopf bei Eggebrecht

Turnier am Freitag

LAVESUM. Der CDU-Ortsverband Lavesum lädt für den morgigen Freitag (7. April) um 18 Uhr alle interessierten Lavesumer zum traditionellen Doppelkopfturnier in die Gaststätte Haus Eggebrecht, Rekener Straße 24, ein.

Als Preise sind unter anderem Fahrten für zwei Personen nach Straßburg zum EU-Parlament, zum Deutschen Bundestag in Berlin und zum Düsseldorfer Landtag ausgeschrieben. Anmeldungen sind an der AVIA Tankstelle Gülker, Rekener Straße, sowie im Haus Eggebrecht möglich. Das Startgeld beträgt 5 Euro. Der Erlös aus den Startgeldern wird, wie auch in den vorherigen Jahren, der Ferienfreizeit der St. Antonius-Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Radfahren, Wandern, Walking

AKTIV SEIN!

Sonderveröffentlichung - Samstag, 1. April 2017

Online gratis
Reisekataloge
anfordern!

Angebote, Tipps und Ideen für Ihren Urlaub

AKTIV SEIN!

Jetzt mit gratis online Katalog-Service

Lassen Sie sich inspirieren von:

- ✓ Tollen Angeboten und Tipps rund um Ihren Aktivurlaub
- ✓ Malerischen Landschaften
- ✓ Erlebnisrouten für Wanderer und Radfahrer
- ✓ Besonderen Naturerlebnissen

Über 50 Aktiv-Regionen mit Fotostrecke unter:
www.Das-Reisemagazin.de/Aktivurlaub

Halterner Zeitung
Das Beste am Guten Morgen